

RAT

Beschlussvorlage

**TOP: Wirtschaftsplan 2010 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid**

Vorgesehene Beratungsfolge:**Termine:**

Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

26.11.2009

Hauptausschuss

30.11.2009

Rat der Stadt Lüdenscheid

14.12.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2010 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von rd. 210,3 T€ und mit einem Umsatz- und Ertragsvolumen von rd. 29.335,3 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2010 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2011 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzielle Auswirkungen:

Investition 2010:		rd.	1.197,0 T€
Investition Folgejahre:			-
Lfd. jährliche Aufwendungen:		rd.	29.125,0 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	rd.	11.071,4 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	rd.	13.329,5 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	rd.	364,1 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	rd.	3.789,0 T€
	Sonstige Umsatzerlöse, betriebliche Erträge und Zinsen des STL	rd.	781,3 T€
Überschuss:	nach Steuern	rd.	210,3 T€

Grundlage der Aufgabe:

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes,
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen,
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe,
- sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte (Leistungen für andere Gemeinden)

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag des Märkischen Kreises,
- gewerbliche Abfallsammlung,
- Reinigung und Winterdienst für Dritte,
- sonstige Leistungen für Dritte

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2010 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan 2010
- Anlage 2: Erfolgsplan 2010 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan 2010 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten 2010
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2010 - 2014
- Anlage 6: Stellenübersicht 2010
- Anlage 7: Investitionsplan 2010
- Anlage 8: Vermögensplan 2010
- Anlage 9: Finanzplan 2010 - 2014

Hinweis: Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2010 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2008 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2009 gegenübergestellt.

1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:

	Ergebnis 2008 T€	Prognose 2009 T€	Plan 2010 T€
Umsätze und Erträge	24.811,1	29.584,7	29.335,3
Aufwendungen	23.299,0	29.807,5	29.066,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.512,1	-222,8	268,6
Ertragssteuern, Sonstige Steuern	81,7	32,7	58,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.430,4	-255,5	210,3

Ergebnis 2008:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 05.10.2009 den Jahresabschluss und den Lagebericht 2008 festgestellt und über die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

- Die Teilbeträge von rd. 585,3 T€ aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich Abfallentsorgung, rd. 512,8 T€ aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich Straßenreinigung und Winterdienst und rd. -22,4 T€ Euro aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich Friedhöfe werden bei den jeweiligen Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt.
- Ein Teilbetrag von rd. 105,1 T€ aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich Baubetrieb wird der zweckgebundenen Rücklage „Trauerhalle Kommunalfriedhof Piepersloh“ beim STL zugeführt.
- Ein Teilbetrag von rd. 120,6 T€ aus den öffentlich-rechtlichen Bereichen Baubetrieb sowie Leistungen für die Stadt und andere öffentlich-rechtliche Dritte wird der zweckgebundenen Rücklage „Baubetrieb und Leistungen für die Stadt und andere öffentlich-rechtliche Dritte“ beim STL zugeführt.

- Der Teilbetrag von rd. 129,1 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen wird einer allgemeinen Rücklage beim STL zugeführt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne hat den Jahresabschluss 2008 geprüft und am 09.10.2009 den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilten uneingeschränkten Besätigungsvermerk vollinhaltlich übernommen.

Prognose 2009:

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis 2009 mit rd. -255,5 T€ um rd. -463,7 T€ unter dem Ansatz. Das negative Prognoseergebnis resultiert insbesondere aus den erforderlichen Mehraufwendungen im Winterdienst aus dem 1. Halbjahr 2009.

Plan 2010:

Für das Jahr 2010 wird insgesamt für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche ein Jahresüberschuss von rd. 210,3 T€ nach Steuern prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan und die einzelnen Planansätze werden im Folgenden kurz erläutert.

1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2008 T€	Prognose 2009 T€	Plan 2010 T€
Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	9.690,7	9.401,4	9.444,3
Straßenreinigung und Winterdienst	2.290,7	2.374,4	2.191,4
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	7.372,5	12.364,2	11.916,1
Kommunalfriedhöfe	292,6	333,2	330,5
Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte	1.692,0	1.587,4	1.655,8
Zwischensummen I	21.338,5	26.060,6	25.538,0
Gewerbliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	2.469,2	2.465,4	2.646,2
Sonstige Leistungen für Dritte	1.003,5	1.058,7	1.151,1
Zwischensummen II	3.472,7	3.524,1	3.797,3
Gesamtsummen I + II	24.811,1	29.584,7	29.335,3

Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche

Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2010 Einnahmen in Höhe von rd. 9.444,3 T€ erwartet. Dieser Betrag beinhaltet Gebühreneinnahmen in Höhe von rd. 8.783,2 T€ und sonstige Erträge des STL in Höhe von rd. 661,1 T€, die insbesondere aus Verkaufserlösen für Papier stammen.

Straßenreinigung und Winterdienst

Der Ansatz für das Jahr 2010 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beträgt rd. 2.191,4 T€. Davon entfallen auf Gebühreneinnahmen und den städtischen Eigenanteil an der Straßenreinigung ein Betrag von insgesamt rd. 2.162,4 T€. Des Weiteren sind direkte Erträge des STL von rd. 29,0 T€ anzusetzen.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst von insgesamt rd. 2.191,4 T€ ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrichtreinigung von rd. 1.060,0 T€ und für den Winterdienst von rd. 1.131,4 T€ enthalten. In die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden grundsätzlich die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt.

Baubetrieb, Straßen und Grünflächen

Für den Bereich Baubetrieb, Straßen und Grünflächen werden insgesamt Umsätze und Erträge in Höhe von rd. 11.916,1 T€ erwartet.

Darin enthalten sind die Erstattungen der Stadt von insgesamt rd. 11.820,0 T€. Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für den Betriebsbereich Baubetrieb einschließlich der Bereiche Straßen-, Ingenieur- und Gartenbau sowie der Bau- und Grünflächenunterhaltung.

In den Erstattungen der Stadt sind entsprechend dem Ansatz im Vermögenshaushalt des Haushaltsplanentwurfes 2010 Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt 5.635,0 T€ berücksichtigt. Dieser Betrag liegt aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit der Stadt um rd. 3.613,2 T€ unter dem Vorjahresansatz und setzt sich wie folgt zusammen:

Bauinvestitionsmaßnahmen der Stadt	Ansatz 2010 T€
Straßenbaumaßnahmen	1.531,0
Ingenieur- und Gartenbau, Spielplätze, Straßenbeleuchtung	1.481,0
Um-/Ausbau Bahnhof Lüdenscheid	1.781,0
Um-/Ausbau Sauerfeld, Weststraße, Altenaer Straße	842,0
Summe	* 5.635,0

* Durchlaufender Posten

Ob und in welcher Höhe Investitionsmittel der Stadt aus dem städtischen Haushalt über das geplante Investitionsvolumen für 2010 von 5.635,0 T€ hinaus aus dem Jahr 2009 in das Jahr 2010 übertragen werden, wird im Rahmen der Haushaltsplanerstellung der Stadt für 2010 entschieden. Diese Information lag zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung des Eigenbetriebes noch nicht vor. Eventuelle Änderungen bei der Investitionstätigkeit der Stadt in 2010 werden mit den Zwischenberichten bekannt gegeben. Für den STL werden die Investitionsmittel aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

Es verbleiben Erstattungen der Stadt in Höhe von rd. 6.185,0 T€

Davon entfällt auf die Unterhaltung der Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie der Spiel- und Bolzplätze ein Betrag von rd. 5.605,0 T€. Darin enthalten sind auch Investitionsmittel der Stadt in Höhe von rd. 1.125,0 T€, die der STL in Abstimmung mit der Stadt zusätzlich zum Unterhaltungsbudget für unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Grünflächen und Spielplätzen erhält, die in der Vergangenheit nicht durchgeführt werden konnten. Der Betrag von 1.125,0 T€ stellt für den STL ebenfalls einen ergebnisneutralen, durchlaufenden Posten dar.

Es ist geplant, dass der Eigenbetrieb diesen Betrag auch in den folgenden Jahren 2011 bis 2012 erhält. Insgesamt liegen die Erstattungen der Stadt für die o. g. Aufgaben aufgrund einer Budgetkürzung der Stadt im Unterhaltungsbereich um rd. 300,0 T€ unter dem Vorjahresansatz.

Darüber hinaus erstattet die Stadt dem Betrieb Leistungen aus dem Bereich Hochbau (Beauftragung durch die Zentrale Gebäudewirtschaft) mit rd. 380,0 T€ und aus dem Bereich Sport (Beauftragung durch das Schulverwaltungs- und Sportamt) mit rd. 200,0 T€.

Neben den Erstattungen der Stadt werden sonstige Umsatzerlöse und betriebliche Erträge z. B. für Aufbruchgenehmigungen, Konzessionsabgaben des Krematoriums und Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von rd. 96,1 T€ erwartet.

Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Gebühreneinnahmen von rd. 330,5 T€ kalkuliert.

Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte

Hier sind die Leistungen für die SEL AöR, Reinigungs- und Winterdienstleistungen vor städtischen Grundstücken, sonstige Leistungen für die Stadt (Fahrzeuggestellung, Marktreinigung, usw.) und Reinigungsarbeiten für andere Gemeinden zusammengefasst. Das geplante Umsatzvolumen liegt mit rd. 1.655,8 T€ im Rahmen der Vorjahre.

Gewerbliche Betriebsbereiche

Entsorgung

Der Betrieb erwartet für das Jahr 2010 aufgrund der aufgelegten Konjunkturprogramme eine positivere wirtschaftliche Entwicklung bei der gewerblichen Entsorgung. Die erwarteten Umsatzerlöse von rd. 2.646,2 T€ liegen über den Werten von 2009.

Das Auftragsvolumen im Rahmen der gewerblichen Sammlung von Leichtstoffen und Papier für die Duale System Deutschland GmbH (DSD) wird mit rd. 433,2 T€ auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.151,1 T€ veranschlagt. Hiervon entfallen für die Betreuung der Deponie (z. B. Wartung und Kontrolle der technischen Einrichtungen, Verladung von Grünabfällen), die der STL im Auftrag der AMK mbH durchführt, Erträge wie im Vorjahr von rd. 53,0 T€

Die Umsätze für Reinigungs- und Winterdienstleistungen sowie für sonstige Leistungen für Dritte betragen rd. 1.098,1 T€.

1.3 Für das Jahr 2010 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2008 T€	Prognose 2009 T€	Plan 2010 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	161,7	493,0	304,0
Bezogene Leistungen	1.161,3	947,6	1.164,9
Abfallentsorgung	4.081,8	4.243,6	4.171,7
Personalaufwand und Sozialabgaben	7.950,6	8.647,1	8.640,4
Abschreibungen	823,6	892,7	887,9
Betriebskosten	7.095,4	12.364,8	11.743,5
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.020,6	1.002,2	1.024,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.004,1	1.216,5	1.129,6
Gesamtsummen	23.299,0	29.807,5	29.066,7

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz für 2010 rd. 304,0 T€

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für die Verwertung bzw. Entsorgung und

Behandlung von Abfällen, Altpapier, Bauschutt oder Holz betragen rd. 1.164,9 T€. Der Ansatz liegt aufgrund der erwarteten positiven wirtschaftlichen Entwicklung über dem Vorjahreswert.

Abfallentsorgung

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt rd. 4.171,7 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von rd. 3.944,3 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von rd. 227,5 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

Personalaufwand und Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt rd. 8.640,4 T€ veranschlagt. Für 2010 werden keine tariflichen Personalkostensteigerungen berücksichtigt, sodass sich der Ansatz im Rahmen der Prognose für 2009 bewegt.

Für das Jahr 2010 sind 137 gewerbliche Stellen und 39,0 Verwaltungsstellen zur Erfüllung des gesamten Aufgabenumfangs vorzuhalten und kostenmäßig zu berücksichtigen. Hinzu kommen Personalaufwendungen für 10 Auszubildende.

Zusätzlich zu den 137 gewerblichen Stellen enthalten die Personalkosten Aufwendungen für Anleiter für den Einsatz von Hartz-IV Mitarbeitern. Die Personalkosten werden dem STL von der Arbeitsgemeinschaft Märkischer Kreis (Arge) erstattet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen rd. 887,9 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2010 sind Investitionen von rd. 1.197,0 T€ geplant.

Betriebskosten

Die Betriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2010 rd. 11.743,5 T€. Sie werden insbesondere durch die geplante Investitionstätigkeit der Stadt sowie der Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich von Straßen und Grünflächen beeinflusst.

Der Betrag beinhaltet geplante Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt rd. 5.635,0 T€ (siehe Abschnitt „1.2 Umsatz- und Ertragsstruktur - Baubetrieb, Straßen und Grünflächen“), die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.

Für Unterhaltungsmaßnahmen sind Betriebskosten von rd. 1.380,2 T€ veranschlagt, die aufgrund der Budgetkürzung durch die Stadt unter dem Vorjahresansatz liegen.

Für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Grünflächen und Spielplätzen, die in der Vergangenheit nicht durchgeführt werden konnten, betragen die Betriebskosten rd. 1.125,0 T€. Dieser Betrag stellt für den STL ebenfalls einen ergebnisneutralen, durchlaufenden Posten dar.

Darüber hinaus sind in dieser Position Aufwendungen für Pachtzahlungen an die STL-GmbH und die Stadt von rd. 1.015,1 T€ sowie für die Unterhaltung des Fuhrparks von rd. 1.116,0 T€ enthalten. Der Restbetrag von rd. 1.472,2 T€ beinhaltet insbesondere Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung sowie Grundstücksaufwendungen.

Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von rd. 1.024,7 T€ bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen an die Stadt für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen der Ämter von rd. 470,7 T€ sowie Zahlungen für Dienstleistungen der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (beispielsweise für die Abwicklung der Lohnbuchhaltung

sowie des Finanz- und Rechnungswesens) inkl. aller Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 350,0 T€. Die verbleibenden rd. 204,0 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen Aufwendungen werden mit 1.129,6 T€ veranschlagt. Wesentlicher Kostenfaktor ist die Umsatzsteuerkorrektur, die vom jeweiligen Verhältnis der steuerfreien zu den steuerpflichtigen Betriebsergebnissen abhängt und rd. 980,6 T€ ausmacht. Die übrigen Aufwendungen von rd. 149,0 T€ entfallen beispielsweise auf Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

1.4 Steuern

Die Steuern in Höhe von rd. 58,2 T€ setzen sich zusammen aus Ertragssteuern von rd. 28,2 T€, die ausschließlich auf die gewerblichen Bereiche entfallen, und sonstigen Steuern von rd. 30,0 T€.

2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2010 bis 2014 (Anlage 5)

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan analog zum fünfjährigen Finanzplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2010 unter Berücksichtigung der normalen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2010 bis 2014 dargestellt.

3. Stellenübersicht (Anlage 6)

Die Stellenübersicht 2010 reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 2,5 Stellen auf 176 Stellen. Gleichzeitig wird die Anzahl der Ausbildungsstellen um zwei Stellen auf 10 Stellen erhöht.

Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der beschäftigten Personen im Verwaltungsbereich verringert sich im Vergleich zum Jahr 2009 um 1,5 Stellen auf 39 Stellen. Diese Verringerung resultiert aus der Inanspruchnahme von Altersteilzeit und aus organisatorischen Änderungen, die nicht in jedem Fall eine Wiederbesetzung erforderlich machen.

Der bisherige Stelleninhaber der Stabsstelle „Technisches Controlling“ nimmt seit dem 01.10.2009 Altersteilzeit in Anspruch. Aus diesem Grunde werden dem Leiter für den Bereich Einkauf, Verkauf, Abfallberatung und Marketing ab 01.01.2010 neben dem Risiko- und Chancenmanagement auch wesentliche Aufgaben im Bereich Controlling für den Gesamtbetrieb inkl. Straßeninvestitionen von dieser Stabsstelle übertragen. Weitere Veränderungen zwischen den einzelnen Entgeltgruppen resultieren aus tariflichen Höhergruppierungen.

Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Die Anzahl der gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Inanspruchnahme von Altersteilzeit. Durch organisatorische Verbesserungen in den Verfahrensabläufen kann insgesamt eine Stelle eingespart werden. In der Stellenübersicht werden insgesamt 137 Stellen im gewerblichen Bereich ausgewiesen.

Auszubildende:

Der STL bildet - wie in den Vorjahren auch - über Bedarf aus: Bereits im August 2009 richte-

te der STL neben der bereits vorhandenen eine zusätzliche Ausbildungsstelle im Bereich Kfz-Mechatroniker/in ein, sodass hier insgesamt zwei neue Ausbildungsstellen geschaffen wurden und sich somit drei Kfz-Mechatroniker/innen in der Ausbildung befinden. Es ist besonders erfreulich, dass eine Ausbildungsstelle davon das erste Mal von einer jungen Frau besetzt ist. Des Weiteren bildet der STL ab 2009 eine Tischlerin aus, so dass hier zwei Ausbildungsstellen zur Verfügung gestellt werden. In Kooperation mit der Gemeinde Schalksmühle bildet der STL erstmals ab 2009 zwei Straßenwärter aus. Im kaufmännischen Bereich befinden sich zwei Industriekauffrauen in der Ausbildung (in Kooperation mit der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH). Im Jahr 2010 wird keine der Ausbildungen abgeschlossen; eine Auszubildende zur Industriekauffrau wird jedoch Anfang 2011 ihre Ausbildung voraussichtlich vorzeitig beenden. Aus diesem Grunde ist geplant, für 2010 eine zusätzliche Ausbildungsstelle für den Bereich Industriekaufmann zu schaffen. Insgesamt werden in 2010 beim STL 10 Ausbildungsstellen besetzt sein.

4. Investitionsplan (Anlage 7)

Die Investitionen betragen insgesamt rd. 1.197,0 T€. Es handelt sich um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für rd. 700,0 T€, Geräten für rd. 345,0 T€, Behältern für rd. 92,0 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung für rd. 60,0 T€.

5. Vermögensplan (Anlage 8)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht erforderlich. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 370,0 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2011 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Finanzplan 2010 bis 2014 (Anlage 9)

Der Finanzplan weist den Liquiditätszu- und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

7. Veranschlagung von Kassenkrediten

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wie in den Vorjahren soll der Höchstbetrag dieser Kredite auf 1.500 T€ festgesetzt werden.

Lüdenscheid, den 13.11.2009

Dzewas

Anlagen